



JUNI.2019

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

Während es in Afers 30 cm schneit,

regnet es in St. Andrä und die Sonne lässt sich oft tagelang nicht blicken.



Wir sind im Mai! Ob der Frühling nochmal vorbeischaud oder gleich den Sommer los schickt, werden wir sehen.

Während sich viele von uns also auf die warme Jahreszeit freuen, auf Urlaub,

Bergwanderungen und Schwimmbadbesuche, weiß mancher auch das viele Wasser im Mai zu schätzen. Es füllt nämlich die natürlichen Wasserspeicher auf, die in den heißen Sommermonaten so wichtig sein können. Dieser Kreislauf des Wassers war zusammen mit vielen anderen Aspekten Hauptschwerpunkt beim diesjährigen Wasser Licht Festival in Brixen. Während des dreitägigen internationalen Kongresses wurde das Lebenselixier Wasser vor allem im Lichte des Klimawandels betrachtet – in diesem Sinne, hat das Wetter ja bestens mitgespielt.

Auch wenn man dem Wetter nichts vorschreibt, so wünsche ich doch allen einen schönen, sonnigen Sommer. Wünschen darf man ja! //// ab

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner //// ab; Andreas Piok //// ap; Christine Engl //// ce; Evelyn Comploi //// ec; Hubert Egger //// he; Horst Oberrauch //// ho; Josef Holzer //// jh; Karin Zanol //// kz; Lisa Mitterrutzner //// lm; Miriam Profanter //// mip; Martin Prader //// mp; Manuela Profanter //// mpr; Maria Ramoner //// mr; Norbert Profanter //// np; Petra Obexer //// po; Patrizia Profanter //// ppr; Redaktion //// red; Silvia Frener //// sf; Thomas Oberhauser //// to; Thomas Psailer //// tp;

Titelbild: Hildegard Winkler. **Satz:** Sebastian Branecki

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu



Bildungsausschuss St. Andrä & Afers
Weiterbildung in Südtirol

SVP Mitgliederversammlung in St. Andrä

Am 2. Mai fand in St. Andrä die Mitgliederversammlung der SVP statt

St. Andrä Ortsobmann Albin Mitterrutzner freute sich mit den Mitgliedern, Senator RA Dr. Meinrad Durnwalder, Bürgermeister Peter Brunner, die Stadträte Andreas Jungmann und Sepp Unterrainer, die Gemeinderäte Thomas Oberhauser und von der Freiheitlichen Partei Sepp Fischer neben weiteren politischen Vertretern zu begrüßen.

Er stellte den Tätigkeitsbericht des letzten Jahres vor, ging auf einige derzeit aktuelle Fragen ein und erläuterte die Aufgaben und Zielsetzungen des Ortsausschusses. Mitterrutzner legte die Mitgliederzahl offen und kam auch auf die letzte Landtagswahl zu sprechen.

Alter, Jahrgänge und Vor- und Nachnamen

In der Folge brachte Bürgermeister Brunner einige laufenden Projekte der Gemeindeverwaltung zur Sprache. Ihr rasches Vorankommen führte er zum Teil auch auf die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit in der Stadtregierung zurück. Der Wirtschaft gehe es so gut wie selten zuvor, was sich auch in den Kassen der Gemeinde widerspiegele und sich folglich zum Beispiel auch in der Unterstützung von Familien, Kultur und Kunst zeige. Der Bürgermeister unterstrich gleichzeitig die Wichtigkeit einer Ausgeglichenheit zwischen Industrie, Tourismus und Landwirtschaft und sieht darin auch das Ziel einer hohen Lebensqualität. Dabei vergaß er nicht die Problematiken, z.B. rund um den Verkehr, zu erwähnen. Im Herbst soll der Mittelanschluss geöffnet werden; an den Projekten Südspange, Zuglaufstrecken für BBT,

Autobahnausfahrten, Entlastung Mozartallee wird kontinuierlich gearbeitet. Die Mobilitätszentrale nimmt immer konkretere Formen an; beim Thema Seilbahnanbindung ist man sich der Schwachstellen des Siegerprojektes bewusst und arbeitet derzeit an Vorschlägen für eine attraktive Mittelstation in St. Andrä. Dem Thema kommt eine gewisse Brisanz zu, da die Kabinenbahn Plose in vier Jahren neu errichtet werden soll und eine optimale Verbindung zwischen den zwei neuen Bahnen gewährleistet sein sollte.

Derzeit entstehen Bauten im Gemeindegebiet Brixen mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro, darunter Musikschule, Rathaus, Bibliothek und Astra Kino. Gleichzeitig gilt es die Zukunft der Industriezone zu gestalten. International anerkannte Firmen mit Brixner Standort suchen händeringend nach Arbeitskräften, andererseits beobachtet Brunner, dass junge Leute ihren Beruf vielfach nach den Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort auswählen. Sein Ziel ist es, Angebot und Nachfrage oder besser Fachwissen und Ausbildung zu verbinden und bereits im nächsten Jahr in Brixen eine 5jährige technische Fachoberschule anzubieten.

Bei den Bauarbeiten nannte Brunner auch die Arbeiten im Flussbett des Eisacks und die Sanierungspläne verschiedener Brücken, die mit einem Gesamtbetrag von ca. 12 Millionen zu Buche schlagen werden. In St. Andrä ist bereits für diesen Sommer die Sanierung der Brücke bei der Schule geplant, während man bei der

Gasser Brücke auf Landesinitiative hofft, bevor sie in das Gemeindevermögen übergeht.

Die Verlegung der Hochspannungsleitung stehe ebenfalls an. Sie wird nicht zur Gänze auf der Pfeffersberger Seite erfolgen, soll aber nach wie vor den Ploseberg aussparen. Die dafür vorgesehenen Kosten der Gemeinde haben sich laut Brunner dank Einsatzes des Landeshauptmanns von den geplanten 15 auf ca. 4-5 Millionen reduziert.

Schließlich brachte Brunner noch das Thema Bike zur Sprache. Obwohl die Anzahl der Biker nach wie vor rasant im Wachsen sei, sollten sich alle Beteiligten die notwendige Zeit nehmen, sich ein Bild der Situation zu machen und die erforderlichen Gespräche zu führen. Nur gemeinsam könne man sich dann rüsten und die notwendigen Schritte setzen.

Stadtrat Andreas Jungmann gibt grünes Licht für Gehsteig in die Flauge

Auch Stadtrat Jungmann ging vor allem auf sachbezogene Themen der aktuellen Regierungsarbeit ein. Die Bauarbeiten für den lang ersehnten Gehsteig in die Flauge stehen laut Jungmann noch innerhalb dieses Jahres an. Die Arbeiten sind zwar bereits vergeben worden, nun gilt es aber die Zeit abzuwarten, in der eventuelle Rekurse eingereicht werden können, bevor die Bauarbeiten dann tatsächlich starten können. Im Rahmen der Bauarbeiten soll dann auch der geplante Regenwasserkanal errichtet werden.

Der Genehmigungslauf für die Parkplätze an den Haltestellen Mellaun und Klerant sind initiiert. Sie dürften ebenfalls noch in diesem Jahr errichtet werden. Der Boltzplatz hingegen wird wohl erst im nächsten Jahr Realität, da die Finanzierungen über Leader leider sehr

zeitintensiv sein können. Im nächsten Jahr könnte auch die Umsetzung des Naturspielplatzes im Bereich des Baches hinter dem Festplatz erfolgen. Landschaftsarchitekt Sölva und das Ingenieursteam Bergmeister erarbeiten derzeit die technischen Unterlagen für das weitere Genehmigungsverfahren.

Anfang Juni soll es schließlich noch ein Treffen der Arbeitsgruppe rund um das Projekt St. Andrä 2020-30 geben, in welchem die besprochenen Ideen konkretisiert und Lösungsansätze für die Seilbahnfrage vorgestellt werden. Über Leader soll schließlich noch der Themenweg in Afers finanziert werden, während der Generationenspielplatz in Afers auf Kosten der Gemeinde geht.

Meinrad Durnwalder führt in die Rechtslage unseres Sonderstatus ein

Senator RA Dr. Meinrad Durnwalder sprach bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der SVP über das Verfassungs- und Autonomierecht. Er klärte einleitend grundsätzlichen Begriffe Legislative, Exekutive und Judikative und deren Zuständigkeiten auf den verschiedenen Ebenen.

Als Senator ist er in der Parlamentarischen Gruppe „Per le autonomie“ vertreten, die insgesamt 8 Mitglieder stellt und trotz ihrer bescheidenen Mitgliederzahl über alle Vorrechte einer gleichgestellten politischen Partei im Senat verfügt. In dieser Gruppe sind außerdem vertreten: Julia Unterberger (SVP), Dieter Steger (SVP) Laniece Albert aus dem Aostatal, Giancarlo Bressa aus Trentino Südtirol (ehemaliger Unterstaatssekretär), Pier Ferdinando Casini, die auf Lebenszeit ernannte Senatorin Elena Cattaneo und der ehemalige Staatspräsident Giorgio Napolitano. Sie alle verfügen über ein eigenes Büro, Mitarbeiter, eine bestimmte

Rednerzeit und alle Rechte, die alle in den Senat gewählten größeren Parteien auch haben.

Leider sind die SVP Mandatare im Abgeordnetenhaus nicht in einer gleichgestellten Parlamentsgruppe vertreten und müssen mit viel Aufwand in der Gemischten Fraktion (Misto) mit anderen 33 Abgeordneten versuchen, die Interessen ihres Landes bei den Entwürfen für die verschiedenen Gesetzen, Dekreten und Verordnungen zu vertreten.

Durnwalder machte klar, dass in der Hierarchie der Rechtsquellen die Verfassung mit den Sonderstatuten an erster Stelle stehe, gefolgt von Gesetzen und Verordnungen. Das heißt, dass unser Sonderstatut der Verfassung gleichgestellt ist. Gesetze und Verordnungen sind diesen untergeordnet. Probleme gibt es immer dann, wenn verfassungsrechtliche Konflikte auftreten, wenn sich also Verfassung und Sonderstatut überschneiden bzw.

die Abgrenzung nicht klar ist. So z.B. in der Wolfsthematik. Eigentlich könnte die Angelegenheit über die im Sonderstatut dem Land Südtirol zugesprochene Zuständigkeit in den Bereichen Almwirtschaft oder Jagd geregelt werden. Andererseits hat der Staat aber die Zuständigkeit in Sachen des Umweltschutzes und sieht sich damit als kompetent. Derzeit ist ein Gericht damit beschäftigt, die Zuständigkeit zu klären. Bis die Streitfrage gelöst ist, versuchen die Senatoren und Abgeordneten in Rom mit Durchführungsbestimmungen einen Kompromiss zu finden und Maßnahmen zu ermöglichen.

Im letzten Teil seines Referats machte Durnwalder schließlich einen kurzen Exkurs in die geschichtliche Entwicklung unseres Autonomiestatus samt internationaler Verankerung unserer Rechte. Mit ein paar Anekdoten aus der römischen Politikerwelt klang der Abend aus. //// ab



Dorfeinfahrt St. Andrä mit Namen

St. Andrä Im Rahmen der Umgestaltungsarbeiten entlang der Landesstraße nach Afers im Bereich Bergheim/neue Umfahrungsbrücke teilt Stadtrat Jungmann mit, dass mittlerweile alle bürokratischen Hürden für die Namensgestaltung genommen sind. Der Umsetzung steht somit nichts mehr im Wege. Die letzten Schritte, die Anbringung des Schriftzugs soll in den Sommermonaten erfolgen. /// ab



Brixen und Regensburg feiern 50 Jahre Partnerschaft

Kulturelle Initiativen zum Jubiläumsjahr

Brixen Im Oktober 1969 besiegelten Brixens damaliger Bürgermeister Zeno Giacomuzzi und Regensburgs Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger die Partnerschaft zwischen den zwei Städten. Ausgangspunkt war eine historische Begebenheit: Im Jahr 901 hatte König Ludwig IV. das Kind in Regensburg die Urkunde für die Schenkung des Hofes

Prihsna an Bischof Zacharias von Säben unterzeichnet.

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte entwickelten sich rege Beziehungen, und bis heute zeichnet sich die Partnerschaft zwischen Brixen und Regensburg durch eine Vielfalt an gemeinsamen Initiativen und Erfahrungsaustauschen auf den verschiedensten Ebenen aus. Auch die Musikkapelle St. Andrä pflegt eine sehr lebendige Freundschaft mit Regensburg und wird am letzten Juniwochenende das traditionelle Bürgerfest in der Partnerstadt mitgestalten. Anlässlich des Jubiläumsjahrs finden außerdem zwei besondere Konzerte in Brixen statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind:

Sommerkonzert mit dem Orchester am Singrün aus Regensburg

21. Juni 2019, 20 Uhr, Forum Brixen

Programm:

Ouvertüre aus der Oper Hänsel und Gretel, E. Humperdinck
Doppelkonzert für Violine und Violoncello, J. Brahms
8. Symphonie in G-Dur, A.L. Dvorak

Joseph Haydn: Die Schöpfung, Oratorium

Regensburger Domspatzen & Domchor Brixen
Kammerorchester Regensburg & Bläser der Bayerischen Staatsoper

30. Juni 2019, 18 Uhr, Dom zu Brixen
Eintritt frei /// red

Die Pfarrgemeinde sagt Danke

Schon seit ca. einem Jahre besteht nun eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit unter den Pfarreien St. Andrä, Afers, Lüsen, Sarns und Albeins mit einem hauptverantwortlichen Pfarrer.

St. Andrä Es ist rein zeitlich nicht mehr möglich, dass dieser in fünf Pfarreien der Seelsorgegemeinschaft mit den Gläubigen eine sonntägliche Messe feiern kann. Das kann man bedauern, aber man muss daran nicht verzagen. „Priestermangel ist nicht das Ende des Christentums“, schreibt ein Seelsorger in der vorletzten Ausgabe des Antoniusblattes. Wie in vielen Pfarrgemeinden haben sich auch bei uns Menschen gefunden, die die Fähigkeit und den Mut haben, anstatt der Messe andere verschiedenen Gottesdienste wie Wort-Gottes Feiern, Andachten, Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebete zu gestalten und anzubieten. Diese gewiss nicht leichte Aufgabe, die einer gründlichen Vorbereitung bedarf und auch kritisch gesehen werden kann, weiß die Pfarrgemeinde zu schätzen. Der Dank ergeht an unseren Pfarrer für das geschenkte Vertrauen, an den Pfarrgemeinderat mit seinen engsten Mitarbeiterinnen und Helfern und besonders an **Manuela Unterthiner** und **Walter Prader**. Nach gründlicher Ausbildung hat sich **Otto Ritsch** als Diakon weihen lassen und leistet als

solcher für die Pfarrgemeinde Afers unschätzbare Dienste. **Solange es in jeder Pfarrei Menschen gibt, die alles dransetzen, um die christliche Glaubensgemeinschaft lebendig zu erhalten, brauchen wir uns um deren Fortbestand keine Sorgen zu machen. Den besten Dank bezeugen wir dadurch, indem wir ihr Angebot der religiösen Feiern nützen und somit die sonntägliche Gemeinschaft in unserer Kirche wahren.** Manuela Unterthiner hat zudem am 15. März dieses Jahres zum Einstieg gleich zwei Begräbnisse an einem Tag gestaltet. Die würdigen und pietätvollen Feiern wurden von den Hinterbliebenen und von den Pfarrgemeinden sowohl in St. Andrä als auch in Afers bei anderen Bestattungen (gestaltet von Otto Ritsch) anerkennend und dankbar angenommen. Nicht nur Frauen und Männer, die Gottesdienste leiten, sind in der derzeitigen Lage unverzichtbar und verdienen sich unsere Wertschätzung und Anerkennung, sondern auch die **vielen Gläubigen**, die die kirchliche Gemeinschaft durch größere oder kleinere Dienste lebendig erhalten. /// ap

Freitagsliturgie in unserer Pfarrkirche



Vor 50 Jahren starb der Kirchenmaler Johann Baptist Oberkofler

St. Andrä Anlässlich des 50. Todesjahres des Priestermalers J. B. Oberkofler hielt Ernst Delmonego in der Lüsner Pfarrkirche einen viel beachteten Vortrag über Leben und Wirkens des begnadeten Künstler aus dem Ahrntal. Als Lüsner Kooperator (1923-1927) gestaltete dieser das Innere der dortigen Pfarrkirche mit farbenprächtigen Fresken. Auch die Kirchen des Ploseberges schmückte der Künstler mit Bildern, die dem einfachen Volksempfinden entsprechen. Im Jahre 1933 malte J. B. Oberkofler das Hochaltarbild der Pfarrkirche von St. Andrä. Dieses ersetzte das in dunklen Farben gemalte Bild von Georg Dominikus Grasmair,

Altarbild am Hintersteiner, Heiliger Josef in volksnaher Darstellung



das vorübergehend als Altarbild der neu erbauten Andreaskirche in Oberrasen diente und jetzt in der Frauenkirche hängt. Anlässlich der Restaurierung der St. Andräer Pfarrkirche schrieb Hermann Mang, ein namhafter Heimatforscher, im Kath. Sonntagsblatt Nr. 1 vom Jahre 1947 „So konnte Oberkofler beispielsweise aus dem Stall von Bethlehem, wie die Kirche von St. Andrä einer war, einen würdigen Tempel Gottes gestalten“. Für die Josefskapelle am Hintersteiner malte der Künstler im Jahre 1940 die Altarwand. In vier Segmenten veranschaulicht er Begebenheiten aus dem Leben des Kirchenpatrons. 23 Jahre später malte Oberkofler das Altarbild „Maria Hilf“ in der Kapelle zu Ramus. Ein bedeutendes Bild aus dem Jahre 1954 mit dem Heiland als Auferstanden vor dem Kreuz schmückt die Altarwand der Kirche in Kreuztal. Neben dem Wandfresko befinden sich in dieser Kirche noch weitere Bilder aus der Hand

Oberkoflers, der Hl. Josef mit dem Jesuskind und die Schutzmantelmadonna sowie die Kreuzwegstationen. Unser Dorfblatt hat in seiner letzten Ausgabe darüber berichtet. Zwei Jahre vor seinem Tode malte Oberkofler auf Bitten des Pfarrers von Afers Alois Niederwieser die vierzehn Kreuzwegstationen auf dem Wallfahrtsweg von Palmschoss nach Freibühel.

Als Oberkofler einmal gefragt wurde, wieviel Bilder er gemalt hätte, antwortete er: „Ich weiß es nicht. Sicher an die Tausende. Jedes Jahr waren es Hunderte.“ In seinem Atelier in der Runggadgasse in Brixen konnte er den vielen Aufträgen gar nicht nachkommen. Zudem „ratterte“ er mit seinem Motorrad von Kirche zu Kirche, überall dorthin, wo seine Kunst gefragt war. Diese seine Kunst bestand nicht nur im Dekorieren. Die gemalten Bilder sollten verständlich sein, die Gläubigen ansprechen

und als Heilsgeschehen wirken. Er war Priesterlicher und seine vielfältigen Darstellungen sollten volksnahe Seelsorge sein. Sein unermüdlicher Fleiß und seine Berufung kannten keine gesundheitliche Schonung. Infolge einer Zuckerkrankheit mussten ihm die Beine amputiert werden. Seine Kräfte waren aufgebraucht. Sein Lebenslicht erlosch vor 50 Jahren am 02. Jänner 1969 im Alter von 74 Jahren. Seine letzte Ruhestätte fand er in seinem heimatlichen Friedhof in St. Johann im Ahrntal. /// ap

Begeistert von Jesus, dem Brot des Lebens

St. Andrä Unter diesem Motto stand die Erstkommunion am 28. April in St. Andrä. In gemeinsamen Gruppenstunden begleitete Walter Prader die elf Kinder bei ihrer Vorbereitung für das große Fest. Schritt für Schritt lernten sie Jesus besser kennen und sangen dann bei der feierlichen Messe „Jesus ist mein bester Freund“.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, diesen besonderen Tag mitzugestalten.

Die Eltern der Erstkommunionkinder /// kz

Erstkommunion in St. Andrä



*Claudia und Martin mit Licia;
Benjamin und Verena mit Samuel*



Königin Sabine

Bei der Jahreshauptversammlung des Südtiroler Imkerbundes am 02.03.2019 wurde Sabine Franzelin aus St. Andrä zur neuen Südtiroler Honigkönigin gekrönt!

St. Andrä Sie wird bis 2022 im Amt bleiben und damit das Qualitätsprodukt Südtiroler Honig repräsentieren. Wir haben Ihr drei Fragen gestellt:

Herzliche Gratulation zur Wahl der Südtiroler Honigkönigin. Erzähl uns doch kurz, wie es dazu gekommen ist.

Alle drei Jahre schlägt einer der Bezirke im Lande die Königin vor. Bereits vor einem Jahr war der Bezirk Brixen an der Reihe und Erich Larcher brachte mich ins Spiel. Ich bin selbst seit sechs Jahren Imkerin. Es mir eine große Ehre das Angebot anzunehmen. Damit durfte ich bereits im letzten Sommer als Honigprin-

zessin bei vielen Veranstaltungen dabei sein und konnte somit erste Erfahrungen sammeln. In meiner Rolle wurde ich heuer im März bestätigt und zur Königin ernannt. Nun darf ich dieses Amt für drei Jahre ausüben. **Was werden in den nächsten drei Jahren deine Aufgaben sein und worauf freust du dich ganz besonders?**

Meine Hauptaufgabe wird sein, bei Veranstaltungen des Imkerbundes und jene rund um die Südtiroler Qualitätsprodukte anwesend zu sein und den Südtiroler Honig zu vertreten. Dabei werde ich viel herumkommen und freue mich auf interessante Bekanntschaften. Besonders freue ich mich auf das Honigfest in Brixen (6. Und 7. September 2019) und auf den Kongress deutschsprachiger Imker im nächsten Jahr. Der Kongress findet alle zwei Jahre statt und bietet der Imkerschaft neben interessanten Fachreferaten auch die Möglichkeit, sich mit renommierten Bienenzüchtern auszutauschen. Die Tatsache, dass er in Brixen stattfindet ist ein großes Privileg für den Imkerbund und ganz Südtirol. **Als Honigkönigin bist du natürlich auch mit der Sorge um die Erhaltung der Bienen vertraut. Der Einsatz von zu viel Chemie in der Landwirtschaft und die Reduzierung der Mischkulturen bilden eine große Gefahr für die Bienenvölker. Was kann jeder von uns tun, um diesen Risiken entgegenzuwirken?**

Es Ist unumstritten, dass Pflanzenschutzmittel für die Bienen ein Problem darstellen. Aber sie sind nicht allein schuld am Bienensterben.



Der Rückgang der Artenvielfalt und Lücken im Blühgeschehen tragen ebenso dazu bei. Die Landwirtschaft kennt die Thematiken, ist aber aufgrund des Wettbewerbs nur bedingt fähig Maßnahmen umzusetzen. Umso wichtiger ist es, dass jeder einzelne einen Beitrag leistet. Das Gänseblümchen im Rasen ist eine Bereicherung, und ein paar Läuse bringen keine Rose um. Bienen sind immens wichtig für unser Ökosystem. Ihre Bestäubungsleistung sichert unsere Ernährung. Bienen sind sanftmütig, sie sind keine Stechmonster. Wie sonst, könnte ich am Volk ohne Schutzkleidung arbeiten? Wir müssen auf unsere Bienen schauen, indem wir Blumen säen, Bäume pflanzen, (z.B. Weiden, Haselsträucher...), Ligusterhecken anlegen statt Thujen und ein gesundes Ökosystem schaffen. Jeder kleine Schritt ist hilfreich.

Schaut auf die Bienen, schützt sie und fördert sie. Wie, ist momentan überall in den Medien! /// ab

„4 Jahre nach den Bienen stirbt der Mensch“
Albert Einstein

Herzlichen Dank den Senioren vom Berg

Was werden in den nächsten drei Jahren deine Aufgaben sein und worauf freust du dich ganz besonders?

Ploseberg Mohamed ist in Äthiopien geboren und lebt seit etwa 30 Jahren in Addis Abeba. Wie alt er ist, kann er nicht genau sagen. Er

schätzt, dass er zwischen 30 und 35 Jahre alt sein müsste. Seit Mohamed denken kann, ist er auf fremde Hilfe angewiesen. Er kann Tätigkeiten, die für einen Gesunden selbstverständlich sind, nicht ohne fremde Hilfe ausüben. Mohamed hat keine Arme. Als er 6 Jahre alt war, hat sich sein Leben innerhalb von nur wenigen Sekunden verändert. Was damals passiert ist, bleibt unklar. Er erinnert sich nur noch an Feuer und Hitze. Und er erinnert sich an Menschen, die ihn vor riesigen Flammen gerettet haben. Mohamed ist dem Feuertod zwar knapp entkommen, seine Arme hat er dabei aber verloren. Schwester Carol, eine amerikanische Ordensschwester, hat Mohamed zu sich genommen und ihn großgezogen. Der Vater wollte von seinem Kind, das angeblich beim Spielen die Hütte der Familie anzündete, nichts mehr wissen. Dank Schwester Carol spricht Mohamed heute Englisch. Er hat lesen und schreiben gelernt und kann sich verständigen. Der Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“ unterstützt hilfsbedürftige Menschen weltweit und hat auch Mohamed kennengelernt. Dr. Alexander Gardetto von der Privatklinik Briksana fliegt mindestens einmal im Jahr nach Äthiopien, operiert notleidende Menschen und unterstützt die medizinische Versorgung direkt vor Ort. Mit einer Spendenunterstützung der Senioren von unserem Berg konnte Dr. Gardetto und sein Team zwei Prothesen für den heute erwachsenen Mann aus Äthiopien anfertigen (siehe



Bild). Die beiden Armprothesen wurden von der Firma Saphenus Medical Technology aus Wien angefertigt. Dr. Gardetto, Martin Brandstätter (Mitarbeiter des Wiener Unternehmens) und sein Vater Dr. Manfred Brandstätter sind im März dieses Jahres die Reise angetreten und haben Mohamed prothetisch versorgt (siehe Bild). Im Namen meiner Kollegen und ganz besonders im Namen von Mohamed den Senioren vom Berg einen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung. //// he

Wir haben uns getraut

Kirchliche Trauungen 2018



Sigmar Innerebner & Maria Stockner - 12.05.2018

*Gerhard Prader &
Magdalena Fischer
18.08.2018*



Wilfried Stockner & Daniela Willeit - 07.07. 2018



Elias Gasser & Elisa Dalla Torre - 11.08.2018

Manuel Pescolderung & Manuela Profanter - 16.06.2018



Die Kindergartenkinder von Afers legen ein Kräuterbeet an

Im heurigen Kindergartenjahr haben wir einfache Kräuter, wie Schnittlauch und Kresse im Topf gehalten, um sie zu verkosten und das Essen zu verfeinern.

Afers Mit Hilfe der Eltern konnten wir Anfang Mai unser Vorhaben umsetzen. Zusammen mit den Kindern haben wir den Kräutergarten mit Schnittlauch, Rucola, Kresse, Colakraut, Oregano, Minze, Erdbeeren und einigen Blumensamen bepflanzt, wir haben ihren Duft gerochen und sie mit ihrem Namen gekennzeichnet.

Wir danken allen Eltern, vor allem den Familien Prader und Gostner, für die Unterstützung.

Kindergarten Afers



Die 5. Klasse verabschiedet sich

St. Andrä Mir haben das Knobeln und der Eckenlauf in Mathe sehr gut gefallen, ebenso die Buchvorstellungen und der Turnunterricht. Am Computer zu schreiben und das Recherchieren im Internet waren auch toll. Das Sportfest gefiel mir besonders gut, weil sehr viele Fußballübungen dabei waren. Ich werde die Grundschulzeit vermissen, ebenso die Freunde. Fredy

Mir hat das Knobeln in Mathe gefallen, auch die kreative Gestaltung von Plakaten. Toll waren die Projektstage. Anitas Witze werden mir

fehlen. Im Turnunterricht hat mir das Sprinten gefallen.

Moritz

Im Sportunterricht fand ich immer das Federballspielen toll. Das kreative Malen in „Kunst“ gefiel mir auch sehr. Die vielen Lehrausflüge waren sehr interessant. Der Ausflug ins Naturmuseum nach Bozen war lustig, weil wir dort alles ausprobieren durften und im Zug sehr viel gelacht haben. Die Gruppenarbeiten haben mir immer besonders viel Spaß gemacht. Danke für die schöne Zeit.

Valeria

Mir hat gut gefallen, dass wir in einigen Museen waren. Im Winter sind wir jedes Jahr einmal Ski fahren gegangen. Meine Lieblings-

fächer sind und waren Deutsch, Mathe, GGN.
Wir waren auch einmal im Theater.
Hannes

Mir hat das Kegeln beim Sporttag besonders gut gefallen. Die Projektstage waren interessant. Bei Kunst fand ich toll, dass wir ein Pferd zeichnen durften. Im Sportunterricht gefiel mir am besten das Thema Kunstturnen. Ich werde die tolle Zeit in der Grundschule sehr vermissen.

Miriam

In diesen fünf Schuljahren hat mir das Essen in der Mensa sehr gut geschmeckt. Ich fand es toll, dass wir so viele Ausflüge machen durften. Das Baumfest war sehr toll, weil wir selber Bäume setzen durften. Ich werde meine Freunde vermissen. Danke für die tolle Zeit.

Lea

Schade, die Grundschulzeit ist vorbei! Mir haben die Fächer Musik, Religion und Turnen besonders gut gefallen. Auch die Denkaufgaben in Mathematik fand ich toll! Das Fußballspielen in der Pause mit den Jungs werde ich sehr vermissen.

Carolin

Schade, dass diese schöne Grundschulzeit nun zu Ende geht. Die Lehrer haben sich wirklich

sehr viel Mühe gegeben, um uns bestens auf die Mittelschule vorzubereiten. Es waren auch viele Ausflüge dabei, wie z.B. der Besuch des Ötzi-Museums. Auch die Aktionstage zum Thema „Weltreise“ waren sehr interessant. Wir konnten selbst recherchieren und ein Plakat gestalten. Ich danke unseren Lehrern und meinen Mitschülern für die tollen fünf Jahre.
Andreas

Es hat mir gut gefallen, dass wir in den fünf Jahren tolle Erlebnisse hatten. Am besten hat mir der Ausflug in das Schloss Reifenstein gefallen, weil ich mich für Schlösser interessiere. Aber jetzt ist die schöne Zeit vorbei und es geht ab in die Mittelschule.

Fabian

In diesen fünf interessanten Jahren war ich froh, dass sich alle Lehrer so viel Mühe gegeben haben. Jeden Tag bin ich fröhlich und neugierig in die Schule gekommen. Die aufregenden Ausflüge haben mir besonders gefallen. Die Bewegungsschule war toll. Ich finde es sehr schade, dass ich in die Mittelschule komme und nicht mehr in der Grundschule bleiben darf. Danke für die schönen Jahre und für die ganze Mühe!

Julian



Hurra, endlich komme ich in die Mittelschule. In diesen fünf Jahren habe ich viel gelernt. Besonders gut haben mir das Eislaufen und Skifahren gefallen. In jedem Fach haben wir viel gelernt. Die Projektwochen waren sehr interessant und lustig. Mein Lieblingsfach ist und bleibt der Turnunterricht. Ich möchte mich bedanken, da ich wohl die tollsten 5 Jahre hier hatte.

Barbara

Der Lehrausflug ins Schloss Runkelstein war sehr interessant. Auf Langtaufers freue ich mich auch schon sehr. Die Lehrer waren alle sehr nett. Die Ausflüge waren alle interessant. Es war schön.

Josef

Ich werde die Lehrpersonen und meine Freunde vermissen. Mir haben die Schulstunden meistens sehr gut gefallen z.B. in Mathe das Knobeln, in Deutsch die Satzgliederbestimmung und in Englisch „Robin Hood“. Irgendwie freue ich mich auf die Mittelschule, aber irgendwie auch nicht. Man bekommt wohl nicht so gutes Essen. Danke!

Melanie

Ich habe sehr viel gelernt und sehr viel Freude gehabt. Es hat mir in der Schule sehr gut gefallen, vor allem die vielen neuen Infos und interessante Themen. Schade, dass ich viel Zeit mit dem Streiten verloren habe. Ich werde meine Freunde vermissen, aber ich freue mich auf meine neuen Freunde. Meine Lieblingsfächer waren Turnen und GGN. Das, was mir nicht gefallen hat, ist, als ich nicht zur Schule gehen konnte, weil ich krank war.

Ilaria

In den fünf Grundschuljahren haben mir die

Projekte am besten gefallen. Ich habe gerne am Computer gearbeitet. Einmal waren wir im Ötzi-Museum. Das war cool. Wir haben viele Ausflüge gemacht und sind auch gemeinsam Skifahren gegangen. Danke für die schönen Jahre!

Mathias

Es hat mir sehr gut gefallen, dass die Lehrer und Lehrerinnen mit uns sehr viele Ausflüge gemacht haben. Die Aktionstage haben mir besonders gefallen, denn wir konnten selbst recherchieren und viele tolle Sachen dazu bauen. Die Mathematiklehrerin war ein bisschen streng, aber sie hat uns viel beigebracht. Der Skiausflug war der beste Ausflug der ganzen Jahre. In der Pause das Fußballspielen mit den Buben werde ich vermissen.

Lukas

Ich fand es toll, dass manche Lehrpersonen mit uns über das Leben außerhalb der Schule geplaudert haben. Die Lehrer schauten auch, dass es uns während dem Lernen gut ging.

Clara

Dass wir alle miteinander gearbeitet haben, war super. Uns haben die Lehrpersonen viel gelehrt. Wir waren sogar einmal bei einer Oper in Bozen dabei und haben dort auch mitsingen dürfen. In der 4. Klasse haben wir bei „Die ganze Klasse läuft“ mitgemacht und gewonnen. Das war für uns als Klasse ein sehr tolles Erlebnis. Ich finde es schade, dass wir uns jetzt von den Lehrpersonen verabschieden müssen. Danke für die schönen Jahre.

Elisa

In der 2. Klasse sind wir zu meinem Geburtstag Eislaufen gegangen. Das war für mich das tollste Geschenk. In der 5. Klasse haben wir sehr viel Spaß gehabt. Wir haben zusammen

gelacht und geweint. Wir haben gestritten, uns wieder vertragen, gemeinsam gearbeitet und noch vieles mehr. Ich werde jetzt noch die Zeit genießen mit den Lehrpersonen und meinen Freundinnen. Ich werde die Grundschulzeit nie mehr vergessen, weil es waren sehr viele emotionale Sachen dabei, dass es einfach nur schön war!

Linda

Neuigkeiten aus der Grundschule St. Leonhard

St. Leonhard Im März fand das Wahlfach „Schulhofumgestaltung“ statt. Acht Kinder der Schule bauten an vier Montagnachmittagen eine Kräuterschnecke, ein Hochbeet, malten Hüpfbilder und Zaunkinder.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns herzlich bei der Dorfgemeinschaft von St. Leonhard für die Unterstützung des Projektes bedanken.

Auch in diesem Schuljahr hat die Schule am Projekt „Flotte Maschinen“ teilgenommen. Die Kinder haben in Kleingruppen an den unterschiedlichsten Maschinen getüftelt, Pläne entworfen und diese in die Realität umgesetzt.

„Uns hat das Projekt sehr gut gefallen. Wir haben eine Bandsäge mit integrierter Kreissäge aus Holz gebaut. Der Motor funktionierte leider nicht, weil unsere Übersetzung zu schwach war und der Motor zu stark“.

(Armin und Wolfgang)

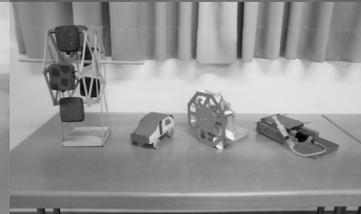
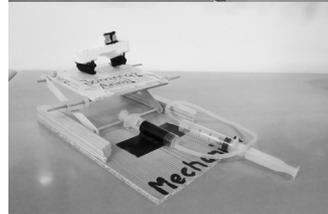
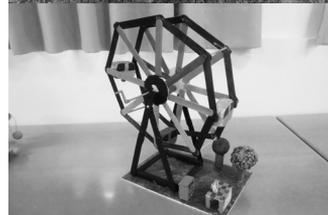
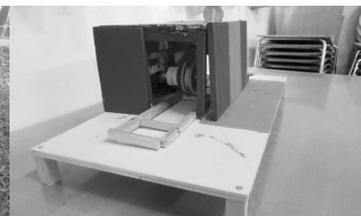
„Zuerst haben wir ein Karussell gebaut. Das Annageln der Zahnräder war etwas kompliziert, da sie gut ineinander greifen müssen. Wenn wir das Karussell fertig hatten, haben wir noch eine Hydraulikpumpe gebaut. Dafür verwendeten wir zwei Spritzen, die die Hebebühne nach oben drückt. Auf der Hebebühne steht das Auto von Michele“.

(Anna und Johanna)

„Wir haben einen Flipperautomaten gebaut. Es war schwierig die Schläger zu bauen. Trotz Schwierigkeiten hat es uns gefallen und der Flipper ist uns gut gelungen“.

(Claudia, Jonas, David)

„Ich habe ein Riesenrad gebaut. Hin und wieder war es schwierig, da das Riesenrad grade konstruiert werden muss, damit es sich sicher dreht. Es hat mir aber trotzdem sehr viel Spaß gemacht“. **(Sophia)** /// mip



VERANSTALTUNGEN

ASC Plose Sommerprogramm 2019

Sommer - Fußballcamp 2019

St. Andrä Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, organisiert der ASC Plose auch heuer wieder für die 6-13 jährigen Mädchen und Buben ein Sommer - Fußballcamp. Es findet vom Montag, 22. Juli bis Samstag, 27. Juli 2019, jeweils vormittags von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Sportzone von St. Andrä statt. Von 12:00 bis 13:00 Uhr werden die Kinder noch betreut, so dass auch die arbeitenden Mamis von 12:45 bis 13:00 Uhr die Kinder in der Sportzone abholen können. Geleitet wird das Camp vom diplomierten Sportlehrer und Trainer Matthias Regele, ihm zur Seite steht ein Torwart- und Assistententrainer. Weiters kümmert sich eine Person um die Betreuung rundherum. /// np

Die Teilnahmegebühr: 90 Euro

Anmeldeschluss: 15. Juni 2019 und die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder begrenzt.

Weitere Infos können beim Jugendleiter Philipp Simeoni (328-5630045) oder Norbert Profanter (347-0122609) eingeholt werden.

Sommer - Tenniskurs 2019 in St. Andrä

Wieder organisiert die Sektion Tennis einen Tenniskurs für Kinder und Erwachsene. Im Zeitraum von 08. Juli bis 30. August 2019 wird ein Tennislehrer aus Brixen 1 oder 2 mal pro Woche für Groß und Klein Tennisstunden anbieten. Zeit und Tage werden erst kurzfristig vereinbart, um möglichst vielen entgegen zu kommen.

Ort: Tennisplatz Sportzone St. Andrä

Datum: 08.07 - 30.08.2019

Kursgebühr Kinder:

100 Euro (1x pro Woche)

190 Euro (2x pro Woche)

Kursgebühr Erwachsene:

120 Euro (1x pro Woche)

230 Euro (2x pro Woche)



Anmeldeschluss:

Mittwoch, 03. Juli 2019

Für Infos und Einschreibungen wenden sie sich bitte an Patrizia Profanter (346-9502987) ASC Plöse Sektion Tennis.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, zum Beginn des Kurses ein ärztliches Zeugnis zur Ausübung nichtwettkampfmäßiger Tätigkeit vorzulegen. //// np



Jugendfussball

St. Andrä Am Samstag, 08.06.2019 (09:00-12:00 Uhr) findet das alljährliche Abschlussturnier der Jugendfußballmannschaften des ASC Plöse in der Sportzone von St. Andrä statt.

Gespielt wird folgendermaßen:

U8 gegen Mamis
U9-U10 gegen Papis
U11-U13 (2004-2007)
gegen Trainer/Betreuer

Im Anschluss lädt die Sektion Fußball alle Spieler und Eltern zum Würstelessen in die Sportbar ein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. //// mpr



Herz-Jesu Feuer

St. Andrä Wie allseits bekannt ist, wird der Herz-Jesu Sonntag im heurigen Jahr am 30. Juni abgehalten.

Die St. Ondra Porznschleifer, ein Krampus Verein, welcher im Jahr 2019 gegründet worden ist, haben sich zusammen mit der Bauernjugend dazu entschlossen ein Herz-Jesu Feuer und einen kleinem Umtrunk beim Angerer Hof zu machen. Der Umtrunk beginnt um 19:00 Uhr und das Feuer wird beim Eintreten der Dämmerung entzündet.

Diese Aktion soll vor allem dazu dienen, den Glaube und die Tradition aufrecht zu erhalten und bei gemütlichem Beisammensein einen richtigen Tiroler Abend zu verbringen. Jeder der Zeit und Lust hat ist herzlich eingeladen dabei zu sein. //// red



Veranstaltungen

WANN	WAS	WO
15.06.2019	Konzert Musikkapelle St. Andrä	Stegener Kirchtag
16.06.19	Familiensonntag, Gottesdienst mit Toni Fiung anschließend Umtrunk und Unterhaltung	auf dem Pfarrplatz
21.06.19	Sommerkonzert mit dem Orchester am Singrün aus Regensburg	20 Uhr, Forum Brixen
28.-29.06.19	Auslandsfahrt der Gaudimusik zum Stadtfest	Regensburg
30.06.19	Joseph Haydn: Die Schöpfung, Oratorium Regensburger Domspatzen und Domchor Brixen, Kammerorchester Regensburg und Bläser der Bayerischen Staatsoper	18 Uhr, Dom zu Brixen
30.06.19	Herz-Jesu Feuer mit kleinem Umtrunk	19 Uhr, Angerer Hof
08.07.-30.08.19	ASC Plose Sommer - Tenniskurs 2019	Tennisplatz Sportzone St. Andrä
20.07.19	Feuerwehrfest mit Konzert der Musikkapelle St. Andrä und Unterhaltung mit den Stockhiatla	Festplatz St. Andrä
21.07.19	Plosefest: Spiele und Unterhaltung für Kinder	bei der Trametschhütte
22.-27.07.19	ASC Plose Sommer - Fußballcamp 2019	Sportzone von St. Andrä
27.+28.07.19	60-Jahr Wiedergründungsfeier Schützen Afers	Afers
01.08.19	Sommerabendkonzerte	Festplatz St. Andrä
03.08.19	Großes Abschlusskonzert der Jugendkapelle	Festplatz St. Andrä
12.-17.08.19	Theatercamp	St. Andrä
17.08.19	Theaterspektakel Fest	Heimatbühne St. Andrä
24.08.19	Sommerabendkonzerte	Festplatz St. Andrä
01.09.19	Frühschoppenkonzert der Musikkapelle St. Andrä	Festplatz St. Andrä

Theaterspektakel

Die Heimatbühne feiert 60 Jahre Lampenfieber

St. Andrä Ein runder Geburtstag will gefeiert werden, und wenn's dann schon mal 60 Jahre sind, dann erst recht. Das haben wir uns von der Heimatbühne St. Andrä auch gedacht und am Samstag, den 17. August laden wir euch alle zu unserem Fest, dem Theaterspektakel ein. Den ganzen Tag gibt es Sketche, Musik, Speis und Trank und hoffentlich viele fröhliche und lachende Gesichter.

Es werden einige Bühnen verschiedene Sketche an verschiedenen Orten im Dorf aufführen, es wird unsere Kinder- und Jugendgruppe kleine Einlagen kreuz und quer durchs Dorf veranstalten, es werden Clowns und Gaukler ihr Unwesen bzw. Frohwesen treiben und natürlich gibt es viel Musik. Am Abend wird's dann richtig heiß mit der Liveband „Männer der Berge“ die unserem Fest einen gebührenden Abschluss verleiht.

Apropos heiß werden auch eure Hände, denn ihr dürft so richtig viel klatschen und applaudieren. Denn jeder aufgeführte Sketch der einzelnen Bühnen soll bewertet werden. Und je mehr Applaus einer erntet umso höher wird seine Punktezahl. Am Abend wird der Sketch mit den meisten Punkten dann nochmals auf der Hauptbühne am überdachten Festplatz aufgeführt und mit einem tollen Preis zum König der Sketche gekürt. Also übt schon mal fest das Dauerklatschen, damit euch beim Theaterspektakel nicht die Hände zu glühen begin-

nen und wir machen uns inzwischen auf dem Weg, für euch einen unvergesslichen Theatertag und Spaß Fest zu organisieren.

Wir freuen uns auf euch. //// ho

Fraktionenturnier

St. Andrä Am Freitag, 07.06.2019 und Samstag, 08.06.2019 veranstaltet der ASC Plose Fußball das Fraktionenturnier in der Sportzone von St. Andrä. Die Mannschaften kommen aus St. Andrä Dorf, Mellaun, Klerant, Enterboch und der Retortenfraktion „Flauge“ (sicherlich ein Geheimfavorit), sowie aus unserem Nachbardorf Afers. Die Sektion Fußball will das einst so prestigeträchtige Turnier wieder neu beleben und lädt dazu die Bewohner des gesamten Ploseberges ein, ihre Mannschaft tatkräftig zu unterstützen und anzufeuern. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein – ein Highlight wird sicherlich dabei die feierliche Einweihung unserer neuen „Woldschenke“ sein. Sollte jemand Interesse haben am Turnier teilzunehmen und wurde bis jetzt noch nicht von unseren beauftragten Spielerscouts angesprochen, so möchte er sich bitte bei Michael Prader (Tel. +39 3401822491) melden. Die Sektion Fußball des ASC Plose freut sich auf euer zahlreiches Kommen.

Im Anschluss lädt die Sektion Fußball alle Spieler und Eltern zum Würstelessen in die Sportbar ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. //// mpr

VEREINSLEBEN

Robin Hood on Tour

Die Kinder- und Jugendgruppe der Heimatbühne St. Andrä ist noch gar nicht einmal ein Jahr alt und schon auf Tournee.

St. Andrä Mit dem letztjährigen Kindercamp und daraus entstandenem Stück „Robin Hood“ durften wir heuer am 19. Landes-Kindertheaterfest in Girlan am Tannerhof teilnehmen. Mit einigen Auffrischungsproben wurde das Stück mit wiederum über 15 teilnehmenden Kindern auf die Bühne gestellt und unter dem Titel „Robin Hood, jetzt erst recht“ zum Besten gebracht. Am Sonntag, den 26. Mai um 14 Uhr war es soweit. Neben 6 weiteren Gruppen aus dem ganzen Land war es einerseits eine große Herausforderung aber zugleich eine wunderbare Gelegenheit für unsere neuen Theaterstars Erfahrung auf der Bühne zu sammeln. Dem war aber nicht genug. Schon eine Woche später durften wir als Kinder- und Jugendgruppe nach Deutschland in die Partnergemeinde Marquartstein reisen, um dort ebenfalls unser neu eingeprobtes Stück aufzuführen. Am Samstag, 1. Juni ging die Reise los. Um 8 Uhr starteten wir mit einem Reisebus und nach einem kurzen Zwischenstopp kamen wir in Marquartstein gegen Mittag an. Dort wurden wir herzlich empfangen. Am Nachmittag durften wir noch eine Probe einlegen um am Abend dann vor versam-



melter Gemeinde zu glänzen. Viel Applaus und strahlende Kindergesichter war unser heiß ersehnter Lohn mit dem wir am Sonntag gegen Mittag wieder die Heimreise antraten. Diese beiden Ausflüge waren ein besonderes Erlebnis für groß und klein und werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an den Südtiroler Theaterverband und an die Gemeinde Marquartstein für die tolle Unterstützung. Wir freuen uns schon auf unser heuriges Theatercamp in St. Andrä, das vom 12. bis 17. August stattfinden wird. //// ho

Einladung zum GruppenTreff

"Miteinander - Füreinander"

St. Andrä Meine Name ist Martha Zippl. Als gebürtige Südtirolerin habe ich viele Jahre im Ausland gelebt und in Deutschland eine psychologische Praxis geführt. Vor einiger Zeit bin ich nach meiner Pensionierung nach St. Andrä zugezogen. Im März dieses Jahres habe ich in



St. Andrä einen Vortrag gehalten zum Thema: Angst, woher kommt sie? wie damit fertig werden? Im Vortrag ging es um die unterschwellige Angst, die für viele Menschen heutzutage im Alltag ein ständiger Begleiter ist. Es ging darum, wie diese unterschwellige Angst zu einer Art Lebenskampf wird, der fast schon Normalität ist. Im Vortrag wurde auch klar, wo diese unterschwellige Angst her kommt, die stets "nachzuwachsen" scheint und es ging auch darum wie man sie überwinden kann. Im Anschluß an dem Vortrag kamen wir ins Gespräch und gelangten zu dem Ergebnis, dass es schön wäre im Dorf ein GruppenTreff zu haben, welcher den Namen haben könnte: "Miteinander - Füreinander".

Daran Interessierte könnten bei einem monatlichen Treffen Raum und Zeit finden über Dinge zu reden, die im "Alltags-Überlebenskampf" unter gehen. Einander zuhören und sich verbunden fühlen, entzieht nämlich der unterschwelligen Angst den Nährboden. Das Ziel von so einem GruppenTreff ist es, dass an Stelle der unterschwelligen Angst wieder die Freude am Leben ihren Platz bekommt. Natürlich gilt es bei so einem GruppenTreff ein paar Grundregeln zu beachten, wie z.B. Verschwiegenheit nach außen und niemand muß etwas sagen, wenn er dies nicht möchte usw. Bereits am Vortragsabend habe ich angeboten meine langjährige Erfahrung als Psychologin mit einzubringen, denn es war

uns klar, dass eine gewisse fachmännische Leitung angebracht ist.

Ich finde es sehr schön, dass der Bildungsausschuß im Dorf, von dem auch mein Vortrag organisiert wurde, über verschiedene Veranstaltungen wichtige Themen im Dorf bewegt. Viele aktive Menschen sind im Dorf für das "Miteinander" tätig. Eine Dorfgemeinschaft, in der ein "Füreinander und Miteinander" auch auf der inneren, menschlichen Ebene bewußt gepflegt wird, ist meiner Meinung nach ein wichtiger Baustein auf dem Weg in eine zukünftige Bildung. Dafür gebe ich hier im Dorf gerne meinen Einsatz.

Wer an einem GruppenTreff: "Füreinander - Miteinander" interessiert ist, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter der Tel. Nr. 331 - 716 30 58 bei Martha Zippl (Psychologin/St. Andrä) //// red

Kinderchor St. Andrä Jubiläumskonzert

St. Andrä Vor mittlerweile 10 Jahren ist der Kirchenchor St. Andrä an Marianna Beresh herantreten und hat ihr den Auftrag für die musikalische Leitung des Kinderchores übergeben. Seitdem leitet sie diesen, wobei Lydia Oberrauch und Lisa Mitterrutzner ihr zur Seite stehen.



Zu diesem 10-jährigen Anlass veranstaltete der Kinderchor am Samstag, 25. Mai ein gelungenes Konzert im Saal der Grundschule von St. Andrä. Unter dem Motto „Singing all together“ wirkten neben den aktiven Kinderchor-Kindern auch einige Jugendliche mit, die innerhalb der letzten 10 Jahre, das ein oder andere Jahr fleißig beim Kinderchor mitgesungen haben. Als Abschluss gab es für die jungen SängerInnen und alle Konzertbesucher eine kleine Stärkung. Der Kinderchor dankt allen Besuchern fürs dabei sein und besonders für die freiwillige Spende, damit wir auch in den nächsten Jahren weiter musizieren und ab und zu ein Eis schlemmen können.

AUSSERDEM: In den zahlreichen Jahren zuvor wurde der Kinderchor vom Organisten Luis Stockner geleitet, dem wir sowohl dessen Bestehen als auch zahlreiche motivierte SängerInnen zu verdanken haben.

Danke Luis & Marianna! ////lm

2. Ploseberg-Nachtrodelrennen

Ploseberg Am Samstag, den 16. Februar 2019 fand das 2. Ploseberg-Nachtrodelrennen auf dem unteren Teilstück der Rudi-Run-Rodelbahn statt. Es begaben sich 96 Rodler und 9 Pöcklfahrer an den Start. Die Zu-

schauer konnten auf dem eigens präparierten Schlusstück die Rennläufer anfeuern, Joe Fischer und Horst Oberrauch kommentierten das Rennen. Im Zielraum gab es für alle Tee, Glühwein und süße Krapfen und anschließend fand vor der Trametschhütte die Preisverteilung statt.

Tagesbestzeit erzielte wie im vorigen Jahr Sepp Frener mit einer Spitzenzeit von 1:12:37 vor Horst Oberrauch und Matthias Profanter. Bei den Frauen hatte die erst 13-jährige Verena Profanter mit 1:17:30 die Nase vorn.

In der Kategorie Pöckl ging der erste Platz bei den Mädchen an Manuela Leitner mit einer Zeit von 1:27:47 und bei den Buben an Hannes Außerhofer mit einer Zeit von 1:15:30.

Insgesamt waren es 17 Familien, die mit je 3 Teilnehmern gewertet wurden. Dabei holte die Familie Thomas Profanter mit seinen Kindern Matthias und Verena den ersten Platz. Zweitbeste Familie war Familie Günther Larcher mit Stefan und Michael. An die dritte Stelle platzierte sich die Familie Sepp Frener mit Alex und Moritz. Auch alle anderen Familien konnten sich über tolle Preise freuen.

Die jüngste Teilnehmerin war Marie Larcher, Jahrgang 2013 und der jüngste Bub war Lukas Leitner, Jahrgang 2014. Die ältesten Teilnehmer waren Maria Wieland und Sepp Regele.



Dieses Jahr gab es auch eine Vereinswertung, wobei 11 Vereine mit jeweils 5 Teilnehmern gewertet wurden. Der schnellste Verein war die Schützenkompanie, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Kategorie Pöckl und der dritte Platz ging an den ASC Plose Sektion Fußball.

Der Sektionsleiter Rudi Plattner bedankte sich bei seinen Helfern Sepp Frener, Joe Fischer, Helmuth Cassar und Sepp Regele für die tolle Organisation. Ebenso dankte er den Sponsoren von Sachpreisen und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. //// mr

Jugend bewegt sich

Schulsporttag 2019

St. Andrä In Zusammenarbeit mit dem ASC Plose organisierte die Grundschule St. Andrä, St. Leonhard und Afers einen Schulsporttag in einer besonderen Art in der wunderschönen Sportzone von St. Andrä. Am Freitag, dem 17. Mai war die Grundschule von St. Andrä mit 80 Schülern an der Reihe. Es wurden 4 Gruppen zu 20 Kinder gebildet, denen 4 Sportarten angeboten wurden. Sie konnten sich mit Tennis, Kegeln, Fußball vertraut machen und die Lehrpersonen hatten einen Geschicklichkeit - Parcours aufgebaut.

Der Sporttag begann um 8:30 Uhr und alle 45 Minuten wechselte die Gruppe die Sportart. So hatten die Kinder viel Abwechslung und riesen Spaß. Am Ende gab es noch ein Diplom, dass sie beim Sporttag erfolgreich teilgenommen haben. Am Freitag, dem 24. Mai war dann die Grundschule von St. Leonhard und von Afers mit 48 Kindern an der Reihe. Auch hier wurde der Ablauf in gleicher Reihenfolge durchgeführt und auch hier hatten die Kinder, so wie auch die Lehrpersonen viel Spaß.

Die beiden Schulsporttage endeten jeweils um ca. 12:00 Uhr und alle gingen mit einen guten Gefühl nach Hause. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Lehrpersonen für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wieder den Schulsporttag im nächsten Jahr wiederholen dürfen.

ASC Plose Bewegungsschule 2018-19

So wie beim Schulsporttag, ist es auch bei der Bewegungsschule, dass wir gemeinsam Verein und Schule versuchen, die Kinder für Bewegung und Sport zu begeistern. Mit Stolz können wir vermerken, dass unsere Mädls und Jungs sehr lauffreudig und sportbegeistert sind. Bei den Bezirks - Schulmeisterschaften (Leichtathletik) im vorigen Jahr in Brixen holten die 4. Klasse den 1. Platz und heuer 2. Platz. Auch im Fußball sind unsere Mannschaften in den vorderen Plätzen und im Skifahren haben wir



einige Top Athleten. Nun aber zur Bewegungsschule; auch heuer wieder wurde die Bewegungsschule des ASC Plose als Wahlfach sehr gut angenommen.

In den 2 Blöcken wurden **81 Kinder** betreut, in den sie einige neue Erfahrungen, wie Klettern in der Vertikale oder jonglieren mit der Zirkusschule gemacht haben. Auch in Turnhalle wurden viele neue und interessante Übungen eingebaut, von denen die Kinder und auch die Grundschullehrerinnen profitiert haben. Neu waren die Hallenhockeyspiele, was den Kindern besonders gut gefallen haben. Am Ende



des Schuljahres werden die Mädchen und Jungs noch ein Leibchen mit der Aufschrift „**Bewegungsschule St. Andrä/St. Leonhard/ Afers 2018/19**“ bekommen. Wir werden auch im nächsten Jahr gemeinsam mit der Schule wieder die Bewegungsschule als Wahlfach anbieten und so die Grundschüler für Sport und Bewegung begeistern. Wir sind beim überlegen, was Neues anzubieten. (ZB. Life-Kinetik) Der ASC Plose bedankt sich sehr herzlich bei den Lehrpersonen für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön auch an das Team (Sigmar, Edith, Maria, Katja, Max, Elisabeth, Kerstin, Melanie, Zirkus-

schule CIRCOMIX) Zenzi und Sonja (Mensa- und Schulhofaufsicht), Andreas und Richard (Transportdienst) die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Auch ein Dankeschön an den Kindern, die mit viel Begeisterung teilgenommen haben. /// np

35 Jahre KFS St. Andrä

St. Andrä Der KFS feiert sein 35-jähriges Bestehen! Zu diesem Anlass organisiert der Verein am Familiensonntag, der dieses Jahr am 16.06.2019 gefeiert wird, eine Jubiläumsfeier. Um 08:30 Uhr feiern wir die Heilige Messe mit Toni Fiung. Anschließend gibt es einen Umtrunk und Unterhaltung am Pfarrplatz. Zu diesem Anlass wird an diesem Tag vor dem Friedhof ein Strauch gepflanzt und gesegnet, welcher in den nächsten Jahren in der Osterzeit als Osterbaum geschmückt werden kann. Der KFS lädt die Dorfgemeinschaft zum Mitfeiern ein.

Da der Tanzkurs im Januar großen Andrang fand, organisierte der KFS ab März zweimal monatlich Tanzabende im Mehrzweckssaal von St. Andrä. All jene, die Lust zum Tanzen hatten, fanden dort die Gelegenheit, erlernte Schritte zu üben oder einfach das Tanzbein schwingen zu lassen.

Es wurde wieder laut und bunt im Mehrzweckssaal von St. Andrä und zwar am 03.03.2019

Tanzabende im Mehrzweckssaal



beim Kinderfasching. Um 14:00 Uhr trafen sich Piraten, Prinzessinnen, Polizisten, Clowns, Jäger, Hexen und viele mehr zum Faschingsumzug und marschierten begleitet von der Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen durch das Dorf. Anschließend ging die Faschingsfeier in der Turnhalle weiter, wo sich alle mit Faschingskrapfen, Pizza, Popcorn und Getränken stärken konnten. Für Unterhaltung sorgten die Jugendkapelle und einige kleine Flötenspielerinnen. Die Kinder-Theatergruppe lernte ein Puppentheater ein und führte es beim Kinderfasching unentgeltlich auf. Vielen Dank! Zum Abschluss wurde Felix Kerer zum Faschingsprinzen gekürt. – Der KFS bedankt sich bei allen Gästen und allen Helfern, die zu einer gelungenen Feier beigetragen haben. Weiters bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren der Sachpreise! Vergelt's Gott!

„Mit den eigenen Kindern im Dialog – Über



Kinderfasching

die gesunde Beziehung auf Augenhöhe“. Zu diesem Thema hat Frau Gschleier Kathrin am 26.03.2019 im Vinzenz-Goller-Haus einen Vortrag gehalten.

Am 13.04.2019 hat der KFS im Villhaus mit den Kindern Palmbesen gebunden, welche am Palmsonntag geweiht wurden. Gleichzeitig wurde in einem Nebenraum der Film „Die Ostergeschichte“ gezeigt.

Winterwanderung der Bauernsenioren



Palmbesenbinden

Wie bereits schon seit vielen Jahren hat der KFS auch am heurigen Ostersonntag Rosen für die Südtiroler Krebshilfe verkauft. Im Namen der Südtiroler Krebshilfe bedanken wir uns bei der Bevölkerung!

Am 14. Mai 2019 hielt uns die bindungsbasierte Körpertherapeutin und Hebamme Lisi Profanter den Vortrag „Emotionelle Erste Hilfe für Eltern und Bezugspersonen von Kindern“.

Vielen Dank! //// po

Rührige Bauernsenioren

Ploseberg 60 Anlässlich der Jahresversammlung wurde vereinbart, ältere oder wegen eines Gebrechens gehbehinderte Mitglieder zu besuchen. 18 Mitglieder von St. Andrä und Afers freuten sich über die Besuche, über ein „Ratscherle“ und über das Zeichen der Verbundenheit mit der Organisation.



Fast vierzig Teilnehmer folgten der Einladung vom 4. März zur Winterwanderung vom Russiskreuz zur Halshütte, wo eine köstliche Mahlzeit aufgetischt wurde. Gemütlich und gesellig verlief der Nachmittag. Es war eine Gaudi, dabei zu sein.

Getäuscht, geboten und gejagt wurde am gelungenen Preiswatten am Sonntag, den 24. März. Galt es doch, schöne Preise zu gewinnen. Dabei haben sich Gottfried Frener mit Tauber Walter (1. Preis), Josef Saxl und Annemarie Daporta (2. Preis) aus Sterzing sowie Carolina und Engl Ramoner (3. Preis) besonders ausgezeichnet. /// ap

Die Bäuerinnen in Afers

Afers Der im Dezember neu gewählte Ausschuss der Bäuerinnen von Afers ist mit gutem Willen und einer schönen Gemeinschaft ins Bäuerinnenjahr 2019 gestartet. Im ersten Vierteljahr haben wir uns großteils an verschiedenen Schulungen und Versammlungen beteiligt. Auch bei verschiedenen Veranstaltungen wie der erweiterten Sitzung in Salern, der Bezirkswallfahrt und beim Landesbäuerinnentag in Bozen, unserem Höhepunkt, waren wir mit einigen Ausschussmitgliedern dabei. Zum ersten Mal dort teilgenommen hat unsere neugewählte Ortsbäuerin Elisabeth Mair, sie wurde von ihrer Stellvertreterin und langjährigen Ortsbäuerin Margareth Frener begleitet. Sie



waren begeistert, ein Teil dieser landesweiten Bäuerinnenversammlung mit vielen verschiedenen Trachten zu sein.

Auch unsere langjährige Wassergymnastik wurde wieder mit großem Zuspruch und Motivation veranstaltet und wird auf Wunsch vieler auch das nächste Jahr wieder organisiert. Bei den großen Festtagen in diesem Kirchenjahr werden sich wieder einige Ausschussmitglieder und andere Bäuerinnen zum Tragen und Begleiten der Fahnen und der Muttergottesstatue bereitstellen. /// ec

Im Zwergentreff ist immer etwas los!

St. Andrä Auch heuer waren die wöchentlichen Treffen für Eltern oder Großeltern mit ihren Kleinkindern sehr gut besucht. Bei den zusätzlichen Angeboten wie dem Kasperltheater oder dem Kurs „Mitmachmusik“ mit Petra Goller waren viele „Zwerge“ mit Begeisterung dabei. In den Wintermonaten fand der Kleinkindergottesdienst im Zwergentreff statt und die Erstkommunionkinder trafen sich dort zu ihren Gruppenstunden. Wir freuen uns, dass der Raum und die Angebote gut genutzt werden und hoffen, dass sich auch für das nächste



Jahr wieder genügend Mithelferinnen für den wöchentlichen Treff finden.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und unseren großen „Zwergen“ einen guten Start in den Kindergarten.

Das Zwergentreff – Team /// mr

KfB- Faschingsfeier

Afers Unter dem Motto "Hurra Hurra, der Fasching ist da" haben wir mit den Kindergarten- und Schulkindern aus Afers wieder zünftig einen Kinderfasching gefeiert. Es wurde gezaubert und getanzt, gelacht und gesungen, gemampft und gestampft und ... wir haben uns einfach toll unterhalten! DANKE allen Kindern, die so zahlreich mit ihren Eltern erschienen sind. Ihr ward auch alle so toll verkleidet! Danke an Tatjana und ihre Tochter, sowie dem "hergezauberten Hasen" für die perfekte Zauberinlage!

Schön zu sehen, dass man bei dem großen Angebot heutzutage auch noch an den "kleinen" Veranstaltungen im eigenen Dorf teilnimmt. In diesem Sinne, und bis hoffentlich zum nächsten Jahr.

Euer KfB Afers /// mp



„Wechseljahre“

Ein Wechselbad der Gefühle

Afers Mit der Komödie „Wechseljahre“ hat die Heimatbühne Afers ein lustiges und freches Stück auf die Bühne gebracht. Unter der Regie von Emma Frener und der Supervision von Gerd Weigel spricht die Geschichte auf humorvolle Weise an, womit Frauen um die 50 konfrontiert sind. Dazu kommen noch die Midlife-Crisis der Männer, Kinder die nicht erwachsen werden wollen und die Figur von Samuel, der auf seine esoterische Weise jede „Stute in seinen Stall“ bringen will.

Themenbereiche, die alle auf einmal zusammengekommen und zusammengefasst in 90 Minuten turbulent von den Schauspielern auf die Bühne gebracht worden sind. Die Lachmuskeln bedanken sich sicherlich dafür! /// sf



Frühschoppenkonzert der Musikkapelle St. Andrä wieder ein voller Erfolg

St. Andrä Die Musikkapelle St. Andrä hat einen erfolgreichen Start ins Jahr 2019 hingelegt: Nach Umrahmung von Erstkommunion, Florianifeier und Kassiansprozession spielte sie am Sonntag, 19. Mai 2019 auf dem prall gefüllten Festplatz des Gemeinschaftszentrums ein Frühschoppenkonzert, das alle Anwesenden begeisterte.

Die Stimmung unter allen Anwesenden war nicht nur erstklassig, weil der Wettergott ein Einsehen hatte. Denn unter der Leitung von Kapellmeister Christian Graf gab es ein gewohnt schwungvolles Programm inklusive Choreographie, mit über 30 Stücken aus Oberkriener- und Böhmischer Blasmusik, sowie modernen, für Blasmusik arrangierten Medleys und etlichen Solostücken – ein Ohrwurm hielt nicht lange, denn schon folgte die nächste allseits bekannte Melodie! Anlass zum Feiern waren auch die Ehrungen für verdiente Musikanten sowie die Aufnahme von gleich sechs neuen Marktenderinnen. Zuerst zu den Ehrungen: Mit Martin Psailer (Posaune), Stephanie Pichler (Flöte) und Karl Profanter

(E-Gitarre) gab es drei Abzeichen in Bronze für 15-jährige Vereinsmitgliedschaft – und Stephan Pichler (Angerer Sepp, Posaune) wurde gar mit Groß-Gold für ein halbes Jahrhundert als Musikant ausgezeichnet!

Die neuen Marktenderinnen sind Daniela Egger, Teresa Fischer, Anna Obexer, Nadia Stabulum, Martina Stockner und Viktoria Stockner. Sie begleiteten die Kapelle bereits bei diversen Ausrückungen im Frühjahr und waren am Konzertwochenende tatkräftige Unterstützung in der Organisation des Frühschoppens.

Ein sehr herzliches Dankeschön richtet die Kapelle neben den Helfern und dem zahlreich erschienenen Publikum vor allem auch den Preis-Spendern für die Lotterie aus: Es gab wieder über 130 Sachpreise zu gewinnen – keine Selbstverständlichkeit, doch zeugen diese bereitwilligen Spenden vom positiven Stellenwert des Vereins im St. Andräer Dorfleben.

Und so geht es im Sommer weiter...

Die nächsten Termine stehen auch schon fest: Am Pfingstsonntag, 9. Juni wird die Firmung umrahmt, am 15. Juni spielt die Musikkapelle ein Konzert auf dem Stegener Kirchtag. Danach folgen die beiden Prozessionen an Fronleichnam (23. Juni) und Herzjesu (30. Juni) – im Sandwich eine Auslandsfahrt der Gaudimusik zum Stadtfest nach Regensburg vom



28.-29. Juni. Versprochen: Alle sind pünktlich zur Herzjesuprozession zurück.

Die Sommerabendkonzerte im Gemeinschaftszentrum stehen auch schon fest: 20. Juli (Feuerwehrfest), 1. August und 24. August auf dem Festplatz. Am 3. August wird die Jugendkapelle ihr großes Abschlusskonzert spielen – ebenso auf dem Festplatz. Zwei Auftritte gibt es auch auswärts: 21. Juli in Lengstein und vom 27. bis 28. Juli ein Konzert im Steinbruch nahe der Partnergemeinde Marquartstein in Bayern. Der Sommer klingt dann mit dem gewohnten Frühschoppen im September aus – Achtung: Er findet in diesem Jahr eine Woche früher, am 1. September, statt! //// tp

Florianijünger der FF St. Andrä

St. Andrä 61 aktive Feuerwehrleute, 13 Ehrenmitglieder und 30 Jugendmitglieder – mit dieser großen Mannschaft hat die Freiwillige Feuerwehr von St. Andrä Mitte Mai den Florianisonntag gefeiert. Wie bereits zur Tradition geworden, haben die Florianijünger zuerst bei der Heiligen Messe für die unfallfreien Einsätze gedankt sowie an verstorbene Feuerwehrkameraden und deren Familien gedacht. Auch im letzten Jahr ist die FF St. Andrä zu mehreren Einsätzen ausgerückt: zu einigen größeren, zu mehreren kleineren

Einsätzen – Dank der effizienten Ausbildung und der guten Zusammenarbeit sind alle Einsatzkräfte unfallfrei wieder von den Einsätzen nach Hause gekommen.

Den Florianijüngern von St. Andrä ist es immer wichtig, ihren Ehrentag mit der gesamten Bevölkerung zu feiern und so den Mitmenschen für die stets wohlwollende Aufnahme bei den Übungen und auch bei der Kalenderaktion zu danken.

Höhepunkt der Florianifeier ist jedes Jahr der Schwur auf die Fahne von den Neuzugängen bei den Florianijüngern, so wie dies im heurigen Jahr Fabian Jocher, Martin Prosch und Daniel Sieder gemacht haben. Zudem hat KDT Günther Larcher, in Anwesenheit des BFP Franz Goller und der BJR Christine Engl, dem Wehrmann Richard Fundneider das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre wertvolle Arbeit bei der FF St. Andrä überreicht. WM Christian Mittertutzner und GKDT Peter Stockner haben vom BFP Franz Goller das Verdienstkreuz in Silber als Zeichen des 25-jährigen Einsatzes bei der FF St. Andrä überreicht bekommen.

Trotz der kühlen Temperaturen hat die Dorfbevölkerung die Gelegenheit genutzt, bei dem Aperitif zu verweilen und gemeinsam mit den Feuerwehrleuten den Vormittag gemütlich ausklingen zu lassen. //// ce



Dr. Schüßlers Haus und Reiseapotheke

Teil 6 von 6 von Pepe Holzer

Dr. Schüßler schreibt: *„Man würde der Biochemie (Schüßlersalz Therapie) Unrecht tun, wollte man sie als ein selbstständiges Heilverfahren, das alles anderen überflüssig macht, bezeichnen. Es hieße, die Biochemie in eine völlig schiefe Stellung zu bringen!“*

Die 11 Schüßlersalze sind einfache und sehr gut wirkende natürliche Heilmittel, die wir bei den meisten Krankheiten zuhause sehr gut anwenden können! Oft reicht es, Schüßlersalze alleine anzuwenden, oder man nimmt die Salze in Kombination mit anderen Heilmitteln. Eine Krankheit kann auch aber mal so schlimm sein, dass chemische Mittel (Antibiotika; Kortison...) notwendig sind! Was man nie vergessen darf: um gesund zu werden und gesund zu bleiben, braucht es oft mehr als nur 11 Schüßlersalze. Man muss zusätzlich bereit sein, seine Fehler im Leben loszulassen (schlechte Ernährung, Bewegungsmangel, Stress, Probleme, Sorgen, Ängste...). Ein alter Arzt hat mal geschrieben: *„Wenn jemand nach Gesundheit sucht, frage zuerst ob er bereit ist, künftig die Ursachen der Krankheit zu meiden. Erst dann darfst du ihm helfen!“*

Der letzte Teil des Krankheitsregisters:

1. Bettnässen:

- Nr. 10 Hauptmittel
- Nr. 5 bei Nervenschwäche
- Nr. 7 bei Krämpfe
- Nr. 3 Entzündung und innere Hitze
- Nr. 9 bei Würmer

2. Scharlach:

- Nr. 3 und Nr. 4 sind die Hauptmittel
- Nr. 6 zum ausheilen
- Nr. 10 bei Wassersucht
- Nr. 5 wenn ein schweres Krankheitsbild herrscht (hohes Fieber; kraftlose apathische Zustand)

3. Masern:

- Nr. 3 und Nr. 4 Hauptmittel ab Beginn auch im Wechsel nehmen
- Nr. 6 zum Abheilen und für den Prozess des Abschuppen
- Nr. 8 und Nr. 5 bei einem dramatischen Krankheitsverlauf (Arzt!!!)
- Nr. 2 und Nr. 8 zur Regeneration

4. Röteln:

- Nr. 3 Hauptmittel

5. Mumps

- Nr. 4 Hauptmittel
- Nr. 8 bei viel Speichelfluss
- Nr. 3 Fieber
- Nr. 5 hohes Fieber, Mundgeruch, Stinken-dem Eiter
- Nr. 11 und Nr. 9 Hauptmittel bei Eiter

6. Haare:

- Nr. 8, 5, 11 Hauptmittel
- Nr. 8 mit Kopfschuppen
- Nr. 5 kreisrunder Haarausfall
- Nr. 11 kräftigt das Haarwachstum

7. Schwindel:

- Nr. 5 bei nervösem Schwindel

- Nr. 3 bei Durchblutungsstörung
8. Ohrenentzündung
- Nr. 3 Entzündung, evtl. Nr. 4 noch
 - Nr. 6 wenn gelbe Flüssigkeit aus dem Ohr fließt
 - Nr. 11 und Nr. 9 bei Eiter
 - Nr. 5 Ausfluss schmierig und stinkt
9. Ohrenschmerzen
- Nr. 7, Nr. 5, Nr. 2 nervöse Beschwerden
 - Nr. 7 stechend
 - Nr. 5 Schmerzen mit nervöser depressiver Stimmung
 - Nr. 2 Knochenschmerzen
10. Ohrenentzündung chronisch bei Kinder
- Nr. 3, 2, 9, 11, 5 siehe die Mittelbilder
11. Zahnschmerzen:
- Nr. 3 Hauptmittel bei Entzündung
 - Nr. 8 Entzündung mit viel Speichel
 - Nr. 7 bei Schmerzen wenn Wärme und Druck bessert
 - Nr. 4 geschwollene Wange (evtl. noch Nr. 11)
 - Nr. 6 Reinigungsmittel
 - Nr. 1 Verhärtungen und zum Stärken der Zähne (mit Nr. 2)
 - Nr. 5 Zahnfleischschwund und wenn Zahnfleisch schnell blutet
12. Erbrechen:
- Nr. 3 Hauptmittel bei Speiseerbrechen und erbrechen von sauer Flüssigkeit und Speisen
 - Nr. 9 sauer
 - Nr. 10 Galleerbrechen
 - Nr. 8 Erbrechen von durchsichtigem Schleim
 - beim Zahnen Nr. 2, 1
 - weißer Schleim Nr. 4
13. Gelbsucht:
- Nr. 10 Hauptmittel
 - Nr. 6, 4, 8 Zusatzmittel je nach Beschwerdebild
14. Würmer:
- Nr. 8 Hauptmittel bei Madenwürmer
 - Nr. 9 Hauptmittel bei Spulwürmern
15. Diabetes:
- Nr. 10 Hauptmittel
16. Halsschmerzen / Mandelentzündung:
- Nr. 3 Entzündung
 - Nr. 9 Eiter mit Nr. 11
 - Nr. 4 dicker zäher weißer Schleim; Schwellung
 - Nr. 7 chronische Mandelgeschwulst (mit Nr. 9)
 - Nr. 8 viel Speichel
 - Nr. 1 Verhärtungen
17. Hämorrhoiden:
- Nr. 1, 11 Hauptmittel
 - Nr. 3 entzündlich
 - Nr. 7 starke Schmerzen ohne Entzündung
 - Nr. 8 viel Schleimabsonderung
 - Nr. 10 mit starken Verdauungsbeschwerden
18. Asthma:
- Nr. 5 und Nr. 7 als Hauptmittel
19. Kropf:
- Nr. 7 Hauptmittel
 - Nr. 1 Verhärtungen
20. Brustdrüsenentzündungen:
- Nr. 9 und Nr. 3 als Hauptmittel
 - Nr. 5 bei sehr hohem Fieber

- Nr. 11 und Nr. 9 bei Eiter
- Nr. 1 Verhärtungen

21. Unterschenkelgeschwüre:

- Nr. 10 und Nr. 8 als Hauptmittel

22. Nagelkrankheiten:

- Nr. 11 Hauptmittel
- Nr. 2 bei Fingernägelkauen

23. Keuchhusten:

- Nr. 3 erstes Mittel bei Entzündung
- Nr. 4 bei Schleim der sich schlecht löst
- Nr. 7 nervösem Husten
- Nr. 6 gelber Schleim
- Nr. 8 durchsichtiger Schleim

24. Gelenkknacken:

- Nr. 8 Hauptmittel; evtl. noch Nr. und Nr. 2

25. Hautausschläge nässend:

- Nr. 8; Nr. 10 und Nr. 9 je nach Farbe der Absonderung

26. Bläschenausschlag:

- Nr. 8 wässrig klar
- Nr. 5 jauchig, stinkend
- Nr. 11 und Nr. 9 eitrig
- Nr. 10 wässrig grünlich
- Nr. 2 und Nr. 8 klar
- Nr. 4 weiß

27. Trockener Ausschlag:

- Nr. 8 weiße Schuppen
- Nr. 9 honiggelbe Krusten
- Nr. 10 gelbgrüne Krusten
- Nr. 4 mehlartige Krusten
- Nr. 6 Abschuppung nach Krankheiten allgemein wichtiges Heilmittel für alle Hautkrankheiten!

- Nr. 5 stinkend schmierend
- Nr. 1 harte Kruste

28. Hautausschlag nach dem Impfen:

- Nr. 4 und Nr. 9 als Hauptmittel
- Evtl. zur Reinigung noch Nr. 6 und Nr. 5

29. Hautjucken:

- Nr. 7 Hauptmittel
- Nr. 10 mit vielen Verdauungsbeschwerden
- Nr. 8 mit Bläschen von klarer Flüssigkeit
- Nr. 5 nervös und psychisch
- Nr. 6 mit Leberstörung
- Nr. 1 Haut hart und Faltig
- Nr. 2 bei blutarmen und blassen Personen
- Nr. 9 und Nr. 11 Säure
- Nr. 11 im Alter

30. Haut allgemein:

- Nr. 8 welk
- Nr. 1 rau
- Nr. 9 fettig
- Nr. 2 Kältegefühl 2
- Nr. 8 und Nr. 11 dünne Haut

31. Schweiß:

- Nr. 9 und Nr. 11 sauer
- Nr. 8 klar wässrig 8, wenn muffig auch noch 11
- Nr. 11 und Nr. 5 stinkt
- Nr. 2 einzelne Körperteile
- Nr. 8 Schweiß an Achseln und Hände
- Nr. 5 nervös

32. Fußschweiß:

- Nr. 11 Hauptmittel

33. Gedächtnisschwäche:

- Nr. 5 und Nr. 8 Hauptmittel

34. Wetterfühligkeit:

- Nr. 2 und Nr. 10

35. Wunder Popo bei Kindern:

- Nr. 9 und Nr. 8 als Hauptmittel
- Nr. 5 bei stinkendem Stuhl oder Durchfall

36. Heuschnupfen:

- Nr. 8 und Nr. 3 sind die Hauptmittel

37. Warzen:

- Nr. 4 und Nr. 10

38. Milchschorf kleiner Kinder:

- Nr. 9 und Nr. 6

39. Herzkrämpfe:

- Nr. 7, 5, 2
- Nr. 7 mit innerer Unruhe
- Nr. 5 depressive nervöse oder gereizte Grundstimmung:
- Nr. 2 bei blutarmen blassen Menschen

40. Herzklopfen:

- Nr. 3 bei Anstrengung, Hitze im Gesicht
- Nr. 4 Herzklopfen nur bei Bewegung oder bei Bewegung schlimmer; weißes Gesicht
- Nr. 8 geschwollene Hände am Morgen, kribbeln der Hände, gedunsenes Gesicht
- Nr. 5 nervös, depressiv
- Nr. 7 nervös und innere Unruhe
- Nr. 6 in der frischen Luft besser und in geschlossenen Räumen schlimmer

41. Muskelkater

- Nr. 3 als Hauptmittel

42. Augenkrankheiten:

- Nr. 3

43. Augenkrankheiten Absonderungen:

- Nr. 4 weiß
- Nr. 8 wässrig
- Nr. 6 gelb schleimig
- Nr. 9 eitrig
- Nr. 10 grünlich

44. Augenentzündung Neugeborener:

- Nr. 9 Hauptmittel

45. Augenbeschwerden:

- Nr. 5 Lichtempfindlich
- Nr. 9 und Nr. 7 Funkensehen
- Nr. 10 geschwollen
- Nr. 8 tränen
- Nr. 5 Überanstrengung
- Nr. 1 und Nr. 11 Hagelkorn

46. Augenschmerzen:

- Nr. 3 Schmerzen mit Entzündung
- Nr. 7 Schmerzen ohne Entzündung; nervöser Schmerz wenn Wärme bessert
- Nr. 5 nervöse Schmerzen; bei nervöser, gereizter, depressiver Stimmung
- Nr. 9 und Nr. 11 bei rheumatischen Schmerzen
- Nr. 8 Tränenfluss oder auch Trockenheit

47. Impfung:

- Nr. 4 als Vorsorge

48. Milchabsonderung:

- Nr. 10 wen zu viel Milch
- Nr. 2 wenn zu wenig Milch
- Nr. 8 wässrige Milch

Ich wünsch euch viel Erfolg mit den 11 Schüßlersalzen.

Wer das Skript als Ganzes möchte, kann mir eine SMS an die 348 7023168 oder eine E-Mail an josef.holzer@gmx.net senden und ich schicken dann das ganze Skript per E-Mail zu. ////jh

Danke...

Ploseberg Aloisia Plank Cassar, Rodolf Kanefzky, Josef Mantinger, Alexa Oberhofer, Cristina & Giancarlo Pocher, Alois Pircher, Peter & Manuela Mitterrutzner, Richard & Martina Niedermair, Andreas Piok & Rosa Oberhofer, Josef Prader – Feichterhof, Gertraud Bodner Steiner, Max & Theresia Satzinger, Ulrike Liebscher – Schuierer, Katrin Pernthaler & Michael Prader, Tanja Weikensdorfer, Ursula Boudier – Noecker, Christina & Peter Kustatscher, Christoph Gostner, Veronika & Siegfried Messner, Barbara & Hubert Agreiter, Emma & Gottfried Frener, Agnes Prosch, Hermann Hofmann – Moserhof, Josef Stampfl, Konrad Steinmann, Dorothea Leiter & Daniel Schatzer, Karl Plattner – Partschierhof, Waltraud & Paul Prader, Johann Prader, Hubert & Regina Obwexer – Gollerhof, Maria Profanter Goller, Ingrid Brugger Ellemunt, Bernhard Schrott – Linderhof, Josef Fischnaller – Volkmoar, Alfons Ritsch, Marialuise & Rudolf Prosch, Rosa & Paul Graber, Martina & Markus Oberrauch, Anna & Josef Jocher – Frötscher, Dietmar Leitner, Helene & Oswald Solderer, Hubert Jocher, Sandra & Günther Prader, Susi & Alexander Goller, Franz Rudolf Lechner – Hoermann, Gianfranco Titton, Alfred Gargitter, Karin Fischer, Johann Astner, Margit Holzer, Edith Markart, Andreas Gargitter, Eva Mitterrutzner, Daniela & Martin Schatzer, Barbara Schatzer & Thomas Gufler, Josef Prosch, Paula Prosch Lechner, Judith Pfattner, Maria Johanna Fischer – Pontifnerhof, Berta Prosch Engl, Rosa & Andreas Prosch, Edith & Martin Messner, Christine & Michael Prader, Thomas Jocher – Burgerhof, Andreas Bodner

– Holdererhof, Luis Unterweger, Maria Luise Profanter, Karl Prader & Ester Peintner, Felix Tappeiner, Marlene Priller Mitterrutzner, Margaretha Messner & Johann Messner, Jürger Gimbel, Konrad Sigmund – Talmüller, Rosa Agreiter – Talmüller, Paula Egger & Josef Hofmann, Rudolf Psailer & Marialuise Stockner, Elisabetta Ellecosta, & Alexander Frener, Patrizia Hell, Walter Pichler – Angerer, Heinrich Larcher – Wieser, Anneliese Mussner, Martin Holzer, Albin Mitterrutzner, Walter Putzer, Viola Rasom & Reinhard Leitner, Josef Winkler – Unterprantschöll, Maria Oberhofer, Franz Schwammenhöfer, Andreas Jungmann, Pfarramt St. Andrä, Daniela Schatzer, Veronika Siller, Emma Oberrauch Prader, Astrid Elke Schönbuchner, Oswald Jocher – Wackererhof, Georg Fischer – Widmannhof, Irmgard Pichler, Waltraud Stampfl, Elisabeth Profanter, Alois Oberrauch, Karl Mitterrutzner – Eggerhof, Martin Gostner & Sonja Mitterrutzner, Manfred Prader & Erna Pernthaler, Hermann Goller – Gasserhof, Ute & Bernd Lehmann, Marta & Alois Mantinger, Georg Pircher – Trendmedia, Andreas Oberrauch – Randötsch, Roman Oberhauser, Richard Tauber – Lazurer, Stephan Pichler, Ulrich Frener, Maria Fischnaller, Helmuth Gostner – Talhof, Florian Augschöll, Josef Schatzer Neuhauser, Agnes Prader – Molslerhof, Christine Thaler Oberhauser – Staudacherhof, Alex Slemmer & Sonja Complojer, Ida Gostner & Peter Alois Messner, Renate Gasser – Alpenhof, Walter Gasser – Alpenhof, Leo Gostner, Annemarie & Georg Frener, Margit & Michael Jocher, Elisabeth Kress, Eugen Messner – Aichnerhof, Margarete & Florian Oberhauser, Notburga Regele Prosch – Gostnerhof, Caezilia & Josef Graber, Nikolaus Prader, Michael Klemmer, Thomas

Thaler – Monstroler, Johann Kerer, Roman Nussbaumer, Elisabeth Stampfl, Josef Ellemund, Thomas Frener, Johann Lechner, Peter Erlacher, Anna Hofer – Oberschmied, Walter Forer – Turnerhof, Otto Prader & Olga Frener Prader, Georg Agreiter – Almdötscherhof, Siegfried Fischer, Siegfried Bacher – Niederplanatsch, Friedrich Frener, Karl Sauer, Dora & Erich Mitterrutzner – Grunner, Antonia Plattner, Franz Stablum – Niedertaler, Konrad Obexer – Albein, Matthias Theiner, Rosa & Andreas Goller, Maria Kerer, Josef Bodner, Hermann Goller

Ein Dank gilt auch allen, die fleißig in unsere Spendenboxen eingezahlt haben!

Nur so ist es uns möglich, das Dorfblatt auch weiterhin finanzieren zu können.

Zur Info: Es wurden vor kurzem neue Spendenboxen angekauft und in den Lebensmittelgeschäften von St. Andrä und Afers aufgestellt. /// to

Kleinanzeigen

St. Andrä Während der letzten drei Saisonen hat Carmelina Russo zusammen mit ihrem Partner Bruno Alessandrini die Sportbar mit Kegelbahn in der Sportzone St. Andrä geführt. Mit Ende Juni wird der Pachtvertrag nun im gegenseitigen Einvernehmen beendet und Carmelina wird eine neue Herausforderung annehmen. Dem ASC Plose wie auch allen Sportlerinnen und Sportlern, welche unsere Sportzone nutzen, ist es ein Anliegen so schnell wie möglich eine neue Pächterin oder einen neuen Pächter für die Sportbar zu finden. Mit dem Pacht der Sportbar besteht auch die Möglichkeit die dazugehörige Dienstwohnung zu nutzen.

Interessierte können sich unter sc.plose@rolmail.net, der Telefonnummer 366 4659532 melden oder einfach eines der Ausschussmitglieder um Präsident Thomas Oberhauser und Vizepräsident Norbert Profanter ansprechen. /// to



Baugenehmigungen II/19

Pfarrei St. Andrä	St. Andrä	Innenarbeiten Villhaus
Roman Leitner	Karnol	Feldweg im Sanierungswege
Luciano Dalfovo	St. Andrä	Errichtung Wintergarten
Markus Oberrauch	Mairdorf	Umgestaltung Wohnung u. Dachgaube
Peter Kustatscher	St. Andrä	Überdachter Autoabstellplatz
Reinhold Nussbaumer	Afers	Abbr. u. Wiederaufbau Wohnhaus
Rosalpina Hotel	Afers	Baustelleneinrichtung
Andreas Gargitter	Klerant	Abbr. u. Wiederaufbau Gebäude
Philipp Sagmeister	Mellaun	Abänderung Zweckbestimmung
Gottfried Oberrauch	Plabach	Errichtung Wohnung
Isidor Oberrauch	St. Andrä	Energ. Sanierung u. Erweiterung
Erwin Gasser	Afers	Bodenverbesserungsarbeiten
Roman Solderer	Mairdorf	San. u. Umbau Wohnung
Rosalpina Hotel	Afers	San. u. Erweiterung Hotel
Gottfried Oberrauch	Plabach	Überdachung im Sanierungswege



Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Am vergangenen 14. März feierte Frau Elisabeth „Lisl“ Kerer (Hotel Torgglerhof) ihren 97. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Kinder, Enkelkinder und Urenkel gratulierten der Jubilarin herzlich zu ihrem Freudentag, auch im Namen ihrer Geschwister Margareth und Andreas. Lisl ist somit einer der ältesten Bewohnerinnen am Ploseberg sein. Seit 2015 wird sie im Bürgerheim in Brixen liebevoll und gut betreut.



Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.



Platz für **Zukunft.**

Zum Beispiel in den eigenen 4 Wänden.

Und wann wird's konkret?
Reden wir drüber.

Eine gute Bank ist nicht nur Kreditgeber, sondern Begleiter.
Von der soliden Finanzierung bis hin zur Beratung über Bau, Kauf
und Sanierung. Wir sind da, mit individuellen Lösungen.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank